Dietrich Bonhoeffer, Gesammelte Schriften, Band 1: Ökumene (Briefe, Aufsätze, Dokumente 1928-1942). Christian Kaiser Verlag, München 1958. 550 Seiten, Brosch. DM 19.—, Ganzleinen DM 21.50.

Die mündige Welt. Dem Andenken Dietrich Bonhoeffers. Vorträge und Briefe. Christian Kaiser Verlag, München 1955. 144 Seiten. Kart. DM 4.80

Die mündige Welt (II. Band). Christian Kaiser Verlag, München 1956. 213 Seiten. Kart. DM 9.50.

Der umfangreiche Sammelband enthält Briefe, Aufsätze und Dokumente aus den Jahren 1928—1942, die aus der intensiven Mitarbeit Dietrich Bonhoeffers in der ökumenischen Bewegung erwachsen sind. In Anbetracht der Tatsache, daß der Anteil der evangelischen Christenheit in Deutschland am Werden ökumenischer Gemeinschaft in jenen entscheidenden Jahren noch längst nicht genügend erkannt und gewürdigt ist, kommt dieser von Eberhard Bethge besorgten Veröffentlichung weitreichende Bedeutung für die Geschichte der gesamten ökumenischen Bewegung zu.

Das Sammelwerk wird vorbereitet und ergänzt durch zwei Bände mit Aufsätzen und Briefen, die in Leben und Werk Dietrich Bonhoeffers einführen. Besonders hervorgehoben sei der äußerst aufschlußreiche Aufsatz des Dänen Jörgen Glenthøj, „Dietrich Bonhoeffer und die Ökumene“ (Die mündige Welt II S. 116—201), von dem aus, wie es auch in der Absicht des Verfassers liegt, sich wichtige Ansatzpunkte für eine Ergänzung bzw. Korrektur der von Rouse-Neill dargebotenen „Geschichte der ökumenischen Bewegung“ ergeben.

Jahrbuch evangelischer Mission 1958. Herausgegeben von Jan Hermelink. Verlag der Deutschen Evang. Missions-Hilfe, Hamburg, 128 S. Kart. DM 2.—

Walter Freytag, Kirchen im neuen Asien. Eindrücke einer Studienreise. (Weltmission heute, Heft 7/8.) Evang. Missionsverlag Stuttgart, 1958. 64 Seiten. Kart. DM 2.40.

Das neue Jahrbuch enthält mehrere Beiträge, die auch für die ökumenische Arbeit äußerst wichtig sind: Walter Freytag „Kirchliche Wirklichkeit in Asien“ (in etwa eine kurze Zusammenfassung seiner unten be-

sprochenen Schrift); über die Kirche von Südinien Richard Lipp „Das Wagnis der Union“ und Hans-Werner Gensichen „Die Südindische Union als Frage an die Kirchen“; Heinrich Meyer zur Klärung ökumenischer Terminologie „Mission und Evangelisation von neutestamentlichen Grundbegriffen her gesehen“; und schließlich Christian Berg „Äußere Mission und Ökumenische Diakonie“. Bergs These, daß die „ökumenische Diakonie“ die künftige Basis der Kooperation mit den sog. „Jungen Kirchen“ zu bilden berufen sei (S. 68), darf in ihrer Einseitigkeit freilich nicht unwidersprochen bleiben. Die innere und äußere Verantwortung gegenüber den Kirchen Asiens und Afrikas wird vielmehr in brüderlicher Beratung und theologischer Besinnung ganz wesentlich auch die Fragen der Kirchenordnung, des Amtes, des Bekenntnisses, des Gottesdienstes u. a. m. einzuschließen, also gerade auf dem Gebiet von „Glauben und Kirchenverfassung“ einen entscheidenden Dienst zu leisten haben, von dem eine im Ökumenischen Rat zusammengeschlossene Gemeinschaft der Kirchen sich schlechterdings nicht dispensieren darf, ohne dem Gesetz, nach dem sie angetreten ist, untreu zu werden. Daß dieser Dienst freilich ein gegenseitiger zu sein hat, steht ebenso außer Zweifel.

Wie vielschichtig die Probleme im einzelnen liegen und wie mannigfaltig die daraus für die abendländische Christenheit erwachsenden Aufgaben sind, erhellt die mit großer Sachkunde und Behutsamkeit in die gegenwärtigen Lebensverhältnisse der asiatischen Kirchen einführende Schrift von Walter Freytag, die auf die Eindrücke und Erfahrungen seiner letzten Asienreise zurückgeht. Hier wird aber nicht nur berichtet, sondern entschlossen mit der ökumenischen Dimension unseres Christseins ernst gemacht, daß jeder Christ sich „als ein Teil der Aktion Gottes auf die Welt zu“ (S. 63) verstehen lernt.

The Oxford Dictionary of the Christian Church. Edited by F. L. Cross. Oxford University Press, London 1957. 1492 Seiten. 70 s net.

Dieses Nachschlagewerk, das in einer Reihe gleichartiger Handbücher über andere Wissensgebiete erschienen ist, will dem gebildeten Laien unserer Tage mit